

Chanukkah («Wiedereinweihung»)

Das jüdische «Lichterfest», Chanukkah, startet jeweils am **25. Tag** des jüdischen Monats **Kislev** (Mondkalender). Bei uns fällt dies in den Zeitraum von Ende November bis Dezember). Chanukkah dauert acht Tage, dieses Jahr vom 14.12. bis 22.12.2025.

Der Tempel Gottes in Jerusalem war im Jahr 167 v. Chr. durch die griechischen Eroberer (Seleukiden-Dynastie) entweiht und zu einem Zeustempel umgestaltet worden. Der Hohepriester wurde von den Griechen eingesetzt.

Die jüdische Wiedereinweihung des Tempels war dank der 'Makkabäer' möglich. Ihr Anführer war der Priester Judas, genannt Makkaba, der 'Hammer'. Ihm und seinen Leuten gelang 164 v. Chr. die Rückeroberung in einem Überraschungsangriff.

Im wiedereingeweihten Tempel wurde dann mit einem Restchen Öl für einen Tag die siebenarmige Menora im Heiligtum angezündet. Das Öl reichte für acht Tage! Wegen dieses Wunders dauert die Chanukkafestlichkeit acht Tage.

Tag für Tag zündet man eine weitere Kerze am Chanukka-Leuchter an, seit 1897 wird er auch «Chanu(k)kia» genannt. Während die Kerzen brennen, mind. 30 Minuten, wird nicht gearbeitet. Es soll eine heilige Zeit sein.



Menora (7 Arme)
Im Jerusalemer Tempel
Die mittlere Kerze brannte
immer (Sabbatkerze),
die anderen in der Nacht.
(7 Schöpfungstage)



Chanuk(k)ia (8-9 Arme)
mit oder ohne Schamasch
= «Helferkerze»
(8 Tage Ölwunder)



Menora (5 Arme)
Näfäsch, Ruach,
Neshama, Chayah,
Yekhida
(5 Seelenebenen)